

FRÜHLINGS ERWACHEN

Kurzbeschreibung

Melchior und seine Clique treffen sich zum BMX fahren mit Vorliebe in einer alten Industrie-ruine und lassen sich von den Mädchen, die ihnen rauchend zuschauen, bewundern. Wendla verbringt eine Nacht mit Melchior, die nicht ohne Folgen bleiben wird. Und da ist auch noch Melchiors Freund Moritz, der unter dem Druck seines Vaters und einer verschmähten Liebe zu zerbrechen droht und nur einen Ausweg für sich sieht...

Spielfilm: Deutschland 2009, 95 min

Empfehlung: ab 16 Jahren, FSK: ab 16 Jahren

Verleih: ZDF

Format: DVD

Inhalt

Es ist der Moment an dem sie nicht mehr Kind aber auch nicht Erwachsene ist: Wendla feiert ihren 14. Geburtstag. Ihrer Mutter, früh schwanger geworden und stark mit ihrem eigenen Leben beschäftigt, fehlt es an Empathie für die Situation der älter werdenden Tochter. Wendlas Freunde sind da und alle reden mit einer Selbstverständlichkeit über die Liebe, die die meisten von ihnen jedoch bis dahin noch nicht kennengelernt haben. Ihre Clique besteht aus mehreren Jungen und Mädchen, die sich mit Vorliebe in einer alten Industrieruine treffen. Die Mädchen sitzen meist herum, trinken Alkohol, rauchen und schauen den Jungs zu, die mit Ihren BMX-Fahrrädern die tollsten Kunststücke fabrizieren.

Wendla möchte lieber eine schlechte Erfahrung machen, als gar keine. Sie hat ein Auge auf Melchior geworfen, gibt sich ihm gegenüber aber zunächst unnahbar. Melchior ist der „Kopf“ der Clique. Von seinen Eltern weitestgehend in Ruhe gelassen, nutzt er seinen Freiraum, sich zu betrinken, BMX-Rad zu fahren und sich in Clubs herumzutreiben. Sein bester Freund Moritz dagegen steht permanent unter Druck. Er lernt bis zur Erschöpfung, um die Versetzung zu schaffen und um seinen strengen Vater nicht zu enttäuschen. Das Leben macht ihm Angst, die Mädchen verwirren ihn und seine Zukunft erscheint ihm mehr als ungewiss. Bekifft vertraut sich Moritz auf einem abgelegenen Friedhof Melchior an. Doch der kann die Not seines Freundes nicht nachvollziehen, denn er ist mit seinen Gedanken bei Wendla. „Gestern Nacht habe ich kein Auge zugemacht, da hat es ganz doll in mir gebrannt und jetzt, wenn ich dich sehe, dann brennt es wieder“...

Irgendwann passiert es: Melchiors Liebe wird erhört und er und Wendla verbringen eine Nacht miteinander. Danach ist nichts mehr, wie es vorher war. Wendla wird schwanger und ist damit genauso überfordert wie Melchior, ihre Mutter und alle anderen der Clique. Nach vielen Gesprächen entscheidet sie sich bewusst für das Kind. Melchior kann dies nicht nachvollziehen und es kommt zu Streitereien, die im Partyrausch verdrängt werden.

Währenddessen verliebt sich Moritz in ein Mädchen aus der Clique, schreibt ihr Gedichte, schafft die Versetzung nicht – eine Katastrophe. Sein strenger Vater will den Sohn, einen „Träumer“, wie er ihn nennt, auf ein Internat schicken. Das Mädchen seiner Träume bietet ihm (ebenso wie anderen Jungs der Clique) Sex, erwidert aber seine Gefühle nicht. Enttäuscht und verzweifelt betrinkt sich Moritz und torkelt durch die Stadt. Auf einer Brücke bleibt er stehen, leert die Schnapsflasche und stürzt sich in den dunklen Fluss.

Nach seinem Selbstmord ist die Clique geschockt und gibt dem Vater die Schuld an Moritz' Tod. Lediglich Melchior hat eine Vermutung, dass auch die verschmähte Liebe eine Rolle gespielt haben könnte. Melchior kann nun mit allem was auf ihn einwirkt nicht mehr umgehen und flüchtet – vor Wendla, vor der Verantwortung und vor der Trauer um seinen Freund. Er begreift, dass das Spiel des Lebens Konsequenzen hat und geht damit den ersten Schritt in die Welt der Erwachsenen. Melchior und Wendla begegnen sich in einer Disco in der sie leicht bekleidet mit dem Rest der Clique tanzt. Es beginnt ein heftiger Streit in dessen Verlauf Wendla aus lauter Verzweiflung beginnt, sich selbst in den Bauch zu boxen bis sie blutend in sich zusammen sackt...

Themen

Alkohol
Zigaretten
Erwachsenwerden/Coming of Age
Freundschaft
Schwangerschaft
Identität/sexuelle Identität
Liebe
Selbstmord

Bewertung und Empfehlung für den Einsatz

Bei FRÜHLINGS ERWACHEN handelt es sich um eine zeitgemäße Adaption des gleichnamigen Dramas von Wedekind, die die Erlebniswelt einer Gruppe Jugendlicher, ihre Sehnsüchte, Träume und Alpträume auf dem Weg zum Erwachsen werden darstellt. In einem Alltag, in dem Schule und Eltern den Rhythmus vorgeben, spielt sich das „wahre Leben“ der Clique am Wochenende zwischen BMX-Parcours und angesagtem Szene-Club ab. Der Film will überprüfen, ob die Welt der Jugendlichen im Kern noch dieselbe ist wie zu Wedekinds Zeiten (1906), er bleibt nah an seinen Figuren und ihren Sehnsüchten, Träumen oder Alpträumen, orientiert sich jedoch an der Lebenswirklichkeit heutiger Jugendlicher – an ihren Idealen und Nöten, ihrer Sprache und ihrer Musik. Der Film bietet sowohl ein großes Identifikationspotential für Jugendliche, bezogen auf aktuelle Jugendkultur, als auch zahlreiche Ansätze zur Diskussion. Neben dem „Alkohol- und Tabakkonsum“, der von den Jugendlichen bei Partys und „Rumhängen“ kultiviert wird, schildert der Film grundlegende Probleme von Heranwachsenden. Dazu gehören u.a. die Suche nach Identität und Anerkennung, Abgrenzung von den Eltern und unerfüllten Sehnsüchten. Durch die Umsetzung mit Darstellern, die bis auf wenige Ausnahmen Laiendarsteller sind, wirkt der Film glaubwürdig und erschafft eine starke Nähe zum Betrachter.

Alkohol- und Zigarettenkonsum sind im Film sehr präsent und werden als typische Bestandteile des Ausprobierens, des „Erwachsen werdens“ inszeniert. Es wird der Zusammenhang dargestellt zwischen Loslösung vom Elternhaus, Erfahrung sammeln in der Gruppe (als emotionaler Bezugspunkt) und der Funktion von gemeinsamen Ritualen.

Die Anlehnung an Wedekinds „Frühling Erwachen“ bietet die Möglichkeit, das Thema in verschiedenen Unterrichtsfächern zu bearbeiten und könnte daher für Lehrtätige besonders attraktiv sein. Darüber hinaus sollte eine hohe Identifikationsmöglichkeit für die Jugendlichen dadurch gegeben sein, dass die (Laien-) Darsteller in derselben Altersgruppe sind.